

Pressemitteilung

„Not sehen und handeln“: Geschichte der sozialen Verantwortung entdecken

Ausstellung am Hauptbahnhof läuft bis 11. Juli

Am Innsbrucker Hauptbahnhof ist seit heute – dem Tag der Herzlichkeit – eine besondere Ausstellung zu sehen: „Not sehen und handeln“ macht sichtbar, wie die Caritas Tirol seit über 120 Jahren Menschen in Notlagen unterstützt – mit konkreter Hilfe, mit Herz und Haltung.

Feierlich eröffnet wurde die Ausstellung heute Mittag im Beisein von Caritas-Direktorin Elisabeth Rathgeb, Bischof Hermann Glettler, Landesrat René Zumtobel sowie Nationalrat Jakob Grüner.

Die Ausstellung lädt Passant*innen und Reisende dazu ein, einen Blick auf die Geschichte sozialer Verantwortung in Tirol zu werfen – und sich inspirieren zu lassen. Gezeigt wird die Vielfalt der Caritas-Arbeit: von der Armutsbekämpfung über die Familienhilfe bis hin zur Unterstützung von wohnungslosen Menschen.

„Soziale Verantwortung beginnt mit dem Hinschauen – und dem Mut, etwas zu tun“, betont Caritas-Direktorin Elisabeth Rathgeb. „Diese Ausstellung macht sichtbar, wie viele Menschen in Tirol seit Generationen mit Herz und Tatkraft Verantwortung übernehmen – und zeigt, dass Hilfe wirkt. Diese Hilfe ist auch heute wichtig: Denn aktuell leben 111.000 Menschen in Tirol an oder unter der Armutsgrenze. Sie brauchen unsere Solidarität und Unterstützung.“

„Die wichtigen Grundsätze für ein gesellschaftliches Miteinander sollten an jedem Tag des Jahres von uns allen gelebt werden. Jeder Tag sollte ein Tag der Herzlichkeit sein, und daran erinnert uns der heutige Aktionstag. Die Caritas macht seit über 120 Jahren vor, was es heißt, füreinander da zu sein und aufeinander zu achten. Mein Dank gilt allen, die sich für andere Menschen einsetzen, sei es beruflich, im familiären Umfeld oder im Rahmen von freiwilligen Tätigkeiten. Ich wünsche der Ausstellung ‚Not sehen und handeln‘ viele Besucherinnen und Besucher, die sich informieren und inspirieren lassen – für mehr Wärme und Menschlichkeit im täglichen Miteinander des Alltags“, erklärt Landesrat Zumtobel bei der Eröffnung.

Nationalrat Grüner schließt sich an: „Die Caritas steht den Menschen zur Seite, unabhängig von Herkunft, Religion oder Lebenssituation. Sie ist da, wenn das Leben aus der Spur gerät. Die Not hat nicht

Caritas

aufgehört. Sie verändert nur ihr Gesicht. Mit dem Tag der Herzlichkeit steht die Caritas aber auch für das Sichtbarmachen, wie wichtig Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit in unserer Gesellschaft sind – genau das gelingt mit dieser Ausstellung.“

Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 11. Juli im Obergeschoß des Innsbrucker Hauptbahnhofs. Der Eintritt ist frei.

Tag der Herzlichkeit

Bereits zum zehnten Mal findet heuer der Tag der Herzlichkeit statt. Der Aktionstag wird von der Caritas Tirol organisiert und ruft dazu auf, ein Zeichen für mehr Herzlichkeit in der Welt zu setzen. Rund um den Tag finden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen zum Motto „Herz haben. Herz zeigen!“ statt. So werden am Hauptbahnhof beispielsweise an diesem Tag auch 365 Holz-Herzen, die im Caritas Arbeitsprojekt abrakadabra angefertigt wurden, verteilt. Bischof Hermann Glettler erklärt dazu: „Herzlichkeit ist mehr als eine nette Geste oder ein freundliches Wort. Es ist eine innere Haltung, die aus der Tiefe unseres Mensch-Seins kommt. Ich wünsche uns allen, dass dieser Tag nicht nur ein einmaliger Impuls bleibt, sondern zu einem Lebensstil wird. Möge Gottes ‚Herzensenergie‘ unser Miteinander prägen, unsere Hoffnung stärken und unsere Liebe weiten.“